



Licht in der Stadt

Ins richtige Licht gerückt

Licht kann

- ... die Attraktivität von öffentlichen Räumen steigern und Atmosphäre entstehen lassen
- ... eine Inszenierung sein und Akzente setzen
- ... Freiräume und Quartiere aufwerten
- ... die Besonderheit der Stadt zeigen und Identifikation mit der Stadt schaffen und damit
- ... die Position von Nürnberg im nationalen und internationalen Wettbewerb stärken
- ... das Sicherheitsgefühl und die Orientierung der Bürger und der Gäste in der Stadt verbessern

Ansprechpartner:

Stadtplanungsamt: Tel. 0911 231 49 00

SÖR / Stadtbeleuchtung: Tel. 0911 231 49 28

Gezielt beleuchten

Das Thema »Licht in der Stadt« in Nürnberg bewusster zu machen und neben den temporären Kunstinszenierungen auch eine allabendliche Wahrnehmung der Stadt mit einer Ästhetik zu versehen, ist wichtig.

Dafür sind Beleuchtungskonzepte erforderlich.

Von besonderer Bedeutung sind dabei

- die Pegnitz mit ihrem Verlauf mitten durch die Stadt
- die Stadtmauer
- öffentliche Plätze als Orte der Identifikation wie der Hauptmarkt, der Weinmarkt oder der Jakobsplatz.

Die Umsetzung solcher Konzepte ist nicht umsonst, sie kostet Geld. Aber: heute kann mit 1/10 der elektrischen Leistung der gleiche Effekt erzielt werden wie 1960. Beleuchtungsmaßnahmen können also heute energetisch sehr viel wirtschaftlicher als noch vor 40 Jahren realisiert werden.

Impressum: Herausgeber: Stadt Nürnberg, Stadtplanungsamt. Redaktion: Josef Weber, Susanne Wenninger Stadtplanungsamt, Norbert Hirschmann SÖR / Stadtbeleuchtung. Fotos: Nicole Marincic, Oberasbach. Graphic Design: Elisabeth Hau, Nürnberg. Litho und Druck: BuchholzMedia Nürnberg.



Mit Licht

können Akzente gesetzt, Stimmungen erzeugt und Besonderheiten einer Stadt gerade am Abend hervorgehoben werden.

Die Broschüre soll anregen, über das Thema Licht in Nürnberg nachzudenken und sich der Bedeutung von Licht bewusst zu werden. Dabei können Sie spannende und überraschende Entdeckungen machen.

Nürnberg, Dezember 2008

Wolfgang Baumann

Bau- und Planungsreferent der Stadt Nürnberg

Die Identität Nürnbergs

In der Wahrnehmung der Stadt ist der jahreszeitliche Zyklus, der Wechsel von Winter und Sommer, aber auch der Zyklus im täglichen Spiel von Licht und Dunkelheit von großer Bedeutung. So wird die Stadt zu gut 40% der Tageszeit im Jahresmittel nur über das künstliche Licht wahrgenommen. Umso bedeutender ist ein wirkungsvoll eingesetztes Licht in der Stadt. Licht lässt die Stadt mit Ihren Plätzen, Fassaden und Kunstobjekten, dem Wasser, den Wegen aber auch den Freiräumen erlebbar werden. Bei der Gestaltung mit Licht gilt es die Identität der jeweiligen Orte aufzugreifen und die Identität von Nürnberg herauszustellen. Dabei ist es nicht von Bedeutung, wo dieses Licht eingesetzt wird sondern wie. Licht kann Orte oder Objekte bewusst oder unbewusst negieren und in den Hintergrund stellen, um anderes besser hervor zu heben oder allein zu stellen. Ziel ist es, eine Einheit zwischen Funktion, Ästhetik und Emotionen zu bilden, um die Stadt auch in der dunklen Zeit attraktiv zu gestalten, einen Eindruck zu vermitteln, der Bürgern wie Besuchern in Erinnerung bleibt. Dabei ist es nicht das Laute und Aufdringliche, sondern eher die Besonnenheit und das Ruhige, das oftmals Unbewusste, das einem positiv in Erinnerung bleibt.

Moderne Lichttechnik

Heute steht für die nächtliche Inszenierung der Stadt eine vielseitige und hoch entwickelte Technik zur Verfügung. Die modernen Strahler besitzen eine optimierte, sehr effiziente Spiegeltechnik. Die angestrahlten Objekte lassen sich damit fast punktgenau und weitgehend ohne Blendung in das gewünschte Licht eintauchen und erzeugen so Licht und Schatten. Das Objekt bekommt dadurch Kontur und Plastizität. Werden die Objekte von oben angestrahlt, ähnlich wie sie am Tag von der Sonne beleuchtet werden, zeigen Sie dem Betrachter auch in der Nacht ihr bekanntes Gesicht. Die Anstrahlung von unten oder mit farbigem Licht, lässt ein Objekt verfremdet erscheinen, weckt damit aber vielleicht gerade das Interesse des Betrachters.

Übrigens: Nürnberg hatte die erste dauerhaft betriebene elektrische Straßenbeleuchtung. Und bereits 1928 ließ der Rat der Stadt anlässlich des 400. Todestages von Albrecht Dürer den Schönen Brunnen und das Albrecht Dürer Denkmal im Scheinwerferlicht am nächtlichen Himmel erstrahlen.

